

Wie viel Mutterliebe ist verträglich?

*Solange wird die Liebe dauern, solange ein Mutterherz noch schlägt.
Albert Träge . 1830 – 1912*

Liebe im „Generellen“ kann ich nur befürworten. Liebe ist das Lebenselixier des Menschen. Ohne Liebe würden Säuglinge sterben und Menschen wie eine welke Blume eingehen und zu Staub verfallen.

Menschen sind Beziehungswesen, ohne Liebe würden sie nicht existieren.

Jedoch hinderlich ist „zu viel Liebe“ für das Kind, wenn es sich nicht mehr frei entfalten kann. Damit meine ich, ich hindere das Kind zur Selbständigkeit. Ich bitte dem Kind zu wenig Freiraum für die Persönlichkeitsentfaltung.

Übertriebene Mutterliebe kann man vergleichen mit „zu viel des Guten“.

**„Ich meine es ja nur gut!?
„Sei ein bisschen dankbarer!!!“**

Das Kind könnte Dinge schon längst selber machen:

Beispiele:

Ein fünfjähriger könnte sich schon längst selber die Schuhbänder binden oder in der Früh selber das Gewand anziehen.

Ein/e 23 Jähriger Sohn/Tochter wird noch immer wie ein kleines Kind behandelt. Wäsche gewaschen, Essen kochen und zum Tisch servieren. Zimmer wird ihm/ihr aufgeräumt...

Mutter kommt unangemeldet in die Wohnung der Tochter und fängt an aufzuräumen, Blumen zu gießen...

In solchen Fällen hat das nichts mit Mutterliebe zu tun, sondern mit Kontrolle. Und Kontrolle ist nie sehr förderlich für die Beziehung zwischen Mutter und Kind (Pubertät). Interesse zeigen ja, Kontrolle nein danke! Kontrolle zerstört Beziehung.